

ZUM KONZEPT

Mit dem gregorianischen Choral „Veni redemptor gentium“ und dem daraus hervorgegangenen Lied „Nun komm, der Heiden Heiland“ von Martin Luther, gefolgt vom gleichnamigen Choral in vierstimmigem Satz von Johann Sebastian Bach und dem entsprechenden Choralvorspiel aus dem „Orgelbüchlein“ eröffnet das DIVERTIMENTO VOCALE sein Konzert. Das ganze Programm steht unter dem Zeichen der dreifachen Anrufung des Erlösers und besteht aus vierstimmigen Chorälen zu Advent und Weihnachten, aus Choralvorspielen für Orgel und aus geistlichen Liedern. Ergänzt wird das Programm durch eine Bass-Arie aus dem Weihnachts-Oratorium sowie eine Sopran-Arie mit einleitendem Bass-Rezitativ aus der Kantate BWV 61 „Nun komm, der Heiden Heiland“.

Praktisch alle vorgetragenen Werke sind Früchte von Bachs kirchenmusikalischer Praxis als Thomaskantor in Leipzig. Die oft sehr alten Choralmelodien inspirierten ihn zu musikalischen Werken ganz unterschiedlicher „Faktur“. Namentlich in den auf den ersten Blick sehr schlichten Chorälen verdeutlicht er den Text mit höchst subtilen harmonischen Mitteln.

Das Wort „Heiden“, das sowohl im Text des einleitenden Chorals wie auch in der abschliessenden Motette vorkommt, hat weder im griechischen Original noch in der lateinischen Übersetzung die im heutigen Sprachgebrauch höchst fragwürdige, oft pejorative Bedeutung von „Ungläubige“, sondern meint lediglich die zur Zeit Jesu nicht jüdischen Völker wie beispielsweise die Römer, die auch in den Bund Gottes eingeschlossen werden sollen.

Mit der Anrufung des Erlösers wird das Konzert eröffnet. Zum Schluss erklingen mit der Motette BWV 230 Lob und weihnächtlicher Jubel: „Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Alleluja.“

Richard Grand

NOTABENE

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Gemeinde Gurmels und der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde St. Antoni. Beachten Sie auch die an den Konzertorten angeschlagene Liste unserer Sponsoren.

Wir danken ausserdem unseren Freundinnen und Freunden für ihre Treue und ihre regelmässige finanzielle Unterstützung.

Zur Deckung der Solistenhonorare und der Unkosten empfehlen wir Ihnen bei der Kollekte einen Beitrag in der Grössenordnung von 15 bis 20 CHF.

Weitere Informationen zum DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG finden Sie im Internet unter <http://www.divertimentovocale.ch>.

Logo: Oskar Weiss – Gestaltung Programmheft: Michael Beer

IHR BEITRAG

Fördern Sie unsere Tätigkeit über diesen Tag hinaus! Werden Sie Freundin, Freund oder gar Firmensponsor des DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG. Ihr jährlicher Beitrag erlaubt es uns, immer wieder von neuem packende und abwechslungsreiche Chormusik zur Aufführung zu bringen. Details erfahren Sie bei jedem Chormitglied, im speziellen Faltblatt oder unter www.divertimentovocale.ch.



DIVERTIMENTO VOCALE
FREIBURG

Nun komm, der Heiden Heiland

Choräle zum 1. Advent
von Johann Sebastian Bach

Franziska Hegi, Sopran
René Perler, Bassbariton
Romano Giefer, Orgel und Cembalo
Nathalie Gullung, Oboe d'amore

DIVERTIMENTO VOCALE FREIBURG
Hubert Reidy, Leitung

Samstag, 29. November 2003, 20.00 Uhr:
Reformierte Kirche St. Antoni

Sonntag, 30. November 2003, 17.00 Uhr:
Pfarrkirche St. German, Gurmels

Eintritt frei, Kollekte
www.divertimentovocale.ch



PROGRAMM

Johann Sebastian BACH (1685–1750)

Gregorianischer Choral zum 1. Advent
Veni redemptor gentium
Choralmelodie
Nun komm, der Heiden Heiland

Choräle und Choralvorspiele zum 1. Advent aus
dem Orgelbüchlein
Nun komm, der Heiden Heiland BWV 599
Gottes Sohn ist kommen BWV 600
Herr Christ, der einig Gottes-Sohn BWV 601

Choral im vierstimmigen Satz
Ich freue mich in dir BWV 133,1

Geistliche Lieder aus Schemellis Gesangbuch
Ich freue mich in dir BWV 451
Auf, auf! Die rechte Zeit ist hier BWV 449
Ermuntere dich, mein schwacher Geist BWV 450

Choräle im vierstimmigen Satz
Brich an, o schönes Morgenlicht BWV 248,12
Ihr Gestirn, ihr hohlen Lüfte

Geistliche Lieder aus Schemellis Gesangbuch
Ihr Gestirn, ihr hohen Lüfte BWV 453
O Jesulein süss BWV 454
Ich steh an deiner Krippen hier BWV 452

Choral aus dem Weihnachts-Oratorium, VI
Ich steh an deiner Krippen hier BWV 248,59

Zwei Choralvorspiele über
Nun komm, der Heiden Heiland
aus den Leipziger Chorälen
BWV 659 und BWV 661

PROGRAMM

Aria Nr. 47 aus dem Weihnachts-Oratorium, V
Erleucht auch meine finstre Sinnen BWV 248,47

Choräle und Choralvorspiele zu Weihnachten
aus dem Orgelbüchlein
Vom Himmel hoch, da komm ich her BWV 606
Gelobet seist du, Jesu Christ BWV 604
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich BWV 609

Recitativo Nr. 4 und Aria Nr. 5 aus der Kantate
Nun komm, der Heiden Heiland
zum 1. Adventssonntag
Siehe, siehe, ich stehe vor der Tür BWV 61,4
Öffne dich, mein ganzes Herze BWV 61,5

Motette

Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230

DIRIGENT

Hubert Reidy wurde in Tafers geboren. Nach der Matura an der Stiftsschule Engelberg erwarb er das Orgel- und Klavierlehrdiplom am Konservatorium Freiburg bei Louis Sauter und Céline Volet. Studien an der Universität Freiburg schloss er mit einem Lizentiat in Musikwissenschaft (bei Prof. Luigi Ferdinando Tagliavini), Germanistik und Theologie ab. Er ergänzte seine Ausbildung durch zahlreiche Kurse im In- und Ausland, insbesondere für Chorleitung und Schulmusik. Hubert Reidy unterrichtet Musik an der Pädagogischen Hochschule und am Kollegium St. Michael Freiburg sowie Fachdidaktik an der Universität Freiburg.

SOLISTEN/-INNEN

Franziska Hegi, Sopran: Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Bern bei Ingrid Frauchiger. Fortsetzung gleichzeitig in der Reifeprüfungsklasse in Bern und dem Opern-Studio der Musikakademie Basel, welche sie beide mit Auszeichnung abschloss. Weitere Studien in der Guildhall School in London bei Laura Sarti und Stefan Haselhof in Basel. Trägerin des Studienpreises des Migros-Genossenschafts-Bundes. Konzerte von alter Musik über Romantik, Gospel bis Jazz, Liederabende im In- und Ausland. CD-Aufnahmen von zeitgenössischen Werken mit dem Ensemble «Klangheimlich».

René Perler, Bassbariton: René Perler stammt aus Wünnewil und hat nach der Matura in Freiburg, Bern und London bei Cécile Zay, Jakob Stämpfli, Horst Günter und Rudolf Piernay Gesang studiert. 2001 erwarb er in der Klasse von László Pólgár das Solistendiplom der Musikhochschule Winterthur Zürich. Als Opern-, Konzert- und Ensemblesänger tritt er im In- und Ausland auf, u.a. mit William Christie, Martin Haselböck, Michel Corboz, Livio Picotti, Jörg Ewald Dähler und Bernhard Pfammatter. Er ist Preisträger des Johannes-Brahms-Wettbewerbes 2001 in Pörschach (A) sowie des Joseph-Suder-Liedwettbewerbes 2002 in Nürnberg.

Romano Giefer, Orgel und Cembalo: Romano Giefer erhielt seine grundlegende musikalische Ausbildung bei Johannes Poth in Aachen und studierte dann in Freiburg i. Br. und Köln. Als Solist und Continuospieler gab er Konzerte in fast allen Ländern Europas, den USA, Kanada und Südamerika, insbesondere als Assistent von Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe und Peter Neumann sowie James Conlon. Als Dirigent arbeitete er am Potsdamer Schlosstheater, beim Aachener Bachverein und gründete die Canzonetta Köln. 2001 wurde er zum Leiter des Hochschulchores der Universität zu Köln berufen.

Nathalie Gullung, Oboe d'amore: Der professionelle musikalische Werdegang von Nathalie Gullung begann in Montreal und setzte sich in Bern, Paris und Basel fort. Zu ihren Lehrern gehörten Hans Elhorst, Jean-Pierre Arnaud und Omar Zoboli, bei dem sie sich zur Zeit an der Musikakademie der Stadt Basel weiterbildet. Als Musikerin spielt sie im Orchestre Symphonique de Neuchâtel, in der Sinfonietta Bern, im Orchestre de chambre de Neuchâtel und in der Orchestergesellschaft Biel. Mit Freude widmet sie sich regelmässig besonderen Kammermusikprojekten und unterrichtet Oboe in Neuenburg.